

**Anlage:**

**Einzelabschluss  
der  
Energieversorgungs AG  
zum  
31. Dezember 2005**

Gemäß § 277 Abs 3 UGB wären in der Veröffentlichung alle Posten zumindest in vollen 1.000 € anzugeben. Der nachfolgende Ausweis in Mio € (gerundet auf eine Nachkommastelle) entspricht daher zwar nicht dem Gesetz, dient aber der besseren Lesbarkeit.

## Bilanz zum 31. Dezember 2005

## AKTIVA

	31.12.2005	31.12.2004
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	21,4	25,2
2. Geschäfts(Firmen-)wert	85,1	96,2
3. Geleistete Anzahlungen	1,5	0,7
	<b>108,0</b>	<b>122,1</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Bebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	711,1	736,0
2. Unbebaute Grundstücke	5,9	6,6
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.672,7	1.791,8
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27,8	31,0
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	59,5	111,5
	<b>2.476,9</b>	<b>2.676,9</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11,1	11,2
2. Beteiligungen	331,7	256,0
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,9	12,5
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	152,4	200,5
5. Sonstige Ausleihungen	0,1	0,1
	<b>496,1</b>	<b>480,2</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.081,0</b>	<b>3.279,3</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	91,7	95,9
2. Unfertige Erzeugnisse	0,0	0,0
3. Noch nicht abrechenbare Leistungen	66,4	7,2
	<b>158,1</b>	<b>103,1</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171,3	136,5
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	38,3	161,7
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	56,5	38,0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	112,7	91,3
	<b>378,8</b>	<b>427,6</b>
<b>III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
1. Kassenbestand	0,1	0,1
2. Guthaben bei Kreditinstituten	12,3	42,9
	<b>12,4</b>	<b>43,0</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>549,3</b>	<b>573,7</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
1. Unterschiedsbetrag bei der Pensionsrückstellung	65,8	105,4
2. Aktive Steuerabgrenzung	77,7	77,7
3. Disagio	1,0	1,3
4. Sonstige	3,7	4,2
	<b>148,2</b>	<b>188,5</b>
	<b>3.778,5</b>	<b>4.041,5</b>

# Anlage

## PASSIVA

	31.12.2005	31.12.2004
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Grundkapital	127,7	127,7
II. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	443,0	353,5
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	12,8	12,5
2. Freie Rücklagen	465,2	467,5
	477,9	480,0
IV. Bilanzgewinn	46,6	37,0
(davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag 0,00 2004 0,00)		
	<b>1.095,2</b>	<b>998,2</b>
<b>B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN</b>		
1. Bewertungsreserve gemäß § 12 EStG	410,0	461,8
	<b>410,0</b>	<b>461,8</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	102,2	121,3
2. Rückstellungen für Pensionen	416,4	572,5
3. Steuerrückstellungen	77,9	46,9
4. Sonstige Rückstellungen	290,9	243,7
	<b>887,5</b>	<b>984,3</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Anleihen	929,6	902,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	108,4	198,8
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1,1	2,8
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123,3	148,5
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	58,6	246,8
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10,1	3,5
7. Sonstige Verbindlichkeiten	151,8	91,5
(davon aus Steuern 93,84 2004 29,31)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 6,81 2004 7,62)		
	<b>1.382,8</b>	<b>1.594,0</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	3,1	3,1
	<b>3.778,5</b>	<b>4.041,5</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Energieversorgungs AG für  
das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2005 bis zum 31. Dezember 2005**

	2005	2004
1. Umsatzerlöse	1.540,0	1.564,7
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	59,1	5,2
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	29,6	41,0
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	7,5	6,8
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6,1	1,5
c) Übrige	73,4	77,8
	87,0	86,1
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-121,0	-135,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-555,8	-448,6
	-676,8	-584,0
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-26,2	-27,2
b) Gehälter	-217,8	-218,8
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-7,7	-20,8
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-42,6	-116,5
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-62,0	-63,5
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-5,8	-6,1
	-362,1	-452,8
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-242,2	-247,7
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	-5,9
	-242,2	-253,6
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 21 fallen	-5,3	-15,7
b) übrige	-276,5	-210,7
	-281,7	-226,4
9. Zwischensumme Z 1 – 8	153,0	180,3

## Anlage

10. Erträge aus Beteiligungen	53,4	130,1
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8,2	11,2
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,4	9,2
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	0,2	7,5
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-4,8	-121,9
a) davon Abschreibungen	0,0	-0,2
b) davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-1,8	-121,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon betreffend verbundene Unternehmen: -6,33 2004 -10,68)	-104,3	-92,7
<b>16. Zwischensumme Z 10 – 15</b>	<b>-46,0</b>	<b>-56,6</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>107,0</b>	<b>123,7</b>
18. Außerordentliche Erträge	0,0	0,0
19. Außerordentliche Aufwendungen	-84,3	-154,8
<b>20. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-84,3</b>	<b>-154,8</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30,1	-0,2
<b>22. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-7,4</b>	<b>-31,4</b>
23. Auflösung unverteilter Rücklagen	51,9	125,6
24. Auflösung von Gewinnrücklagen	2,3	51,3
26. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-0,2	-108,6
27. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,0	0,0
<b>28. Bilanzgewinn</b>	<b>46,6</b>	<b>37,0</b>

## Anhang der Energieversorgungs AG

*Anmerkung: Der in der Folge wiedergegebene Anhang ist auf die für die Jahresabschlussanalyse wesentlichen Inhalte reduziert worden und entspricht in diesem Sinne hinsichtlich bestimmter Anforderungen den §§ 236 ff UGB nicht dem Gesetz. Weiters sind insbesondere die spezifischen Angaben gemäß Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (ElWOG) im folgenden Anhang nicht enthalten.*

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1.1. Anlagevermögen

##### 1.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden planmäßig linear über einen Zeitraum von 5 (Software) bis 25 Jahren (Nutzungsrechte) abgeschrieben. Der Firmenwert wird über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben. Dieser Zeitraum entspricht seiner voraussichtlichen Nutzungsdauer.

# 9. Die Informationswirkung des Jahresabschlusses nach dem UGB

AKTIVA				
	31.12.2005	MH (+)	MV (-)	31.12.2004
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen, ...	21,4	8,2	-4,3	25,2
2. Geschäfts-(Firmen-)wert	85,1	12,0	-0,8	96,2
3. Geleistete Anzahlungen	1,5	0,0	-0,9	0,7
	<b>108,0</b>	<b>20,2</b>	<b>-6,0</b>	<b>122,1</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. bebaute Grundstücke, ...	711,1	57,8	-32,8	736,0
2. Unbebaute Grundstücke	5,9	0,8	-0,1	6,6
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.672,7	274,6	-155,6	1.791,8
4. Andere Anlagen, ...	27,8	14,9	-11,7	31,0
5. Geleistete Anzahlungen ...	59,5	0,4	51,7	111,5
	<b>2.476,9</b>	<b>348,4</b>	<b>-148,4</b>	<b>2.676,9</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11,1	0,1	0,0	11,2
2. Beteiligungen	331,7	3,6	-79,3	256,0
3. Ausleihungen an Unternehmen, ...	0,9	13,6	-2,1	12,5
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	152,4	69,9	-21,9	200,5
5. Sonstige Ausleihungen	0,1	0,0	0,0	0,1
	<b>496,1</b>	<b>87,3</b>	<b>-103,2</b>	<b>480,2</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.081,0</b>	<b>455,9</b>	<b>-257,6</b>	<b>3.279,3</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	91,7	4,1		95,9
2. Unfertige Erzeugnisse	0,0	0,0		0,0
3. Noch nicht abrechenbare Leistungen	66,4		-59,2	7,2
	<b>158,1</b>	<b>4,1</b>	<b>-59,2</b>	<b>103,1</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen Lieferungen und Leistungen	171,3		-34,7	136,5
2. Forderungen verbundenen Unternehmen	38,3	123,4		161,7
3. Forderungen Beteiligungsunternehmen	56,5		-18,5	38,0
4. Sonstige Forderungen ...	112,7		-21,4	91,3
	<b>378,8</b>	<b>123,4</b>	<b>-74,6</b>	<b>427,6</b>
<b>III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>Summe</b>	<b>Summe</b>	
		<b>MH (+)</b>	<b>MV (-)</b>	
	<b>12,4</b>	<b>930,5</b>	<b>-961,0</b>	<b>43,0</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>549,3</b>			<b>573,7</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
1. Unterschiedsbetrag bei der Pensionsrückstellung	65,8	39,6		105,4
2. Aktive Steuerabgrenzung	77,7			77,7
3. Disagio	1,0	0,3		1,3
4. Sonstige	3,7	0,5		4,2
	<b>148,2</b>	<b>40,4</b>	<b>0,0</b>	<b>188,5</b>
	<b>3.778,5</b>			<b>4.041,5</b>

## 9. Die Informationswirkung des Jahresabschlusses nach dem UGB

PASSIVA				
	31.12.2005	MH (+)	MV (-)	31.12.2004
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Grundkapital	127,7			127,7
II. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	443,0	89,5		353,5
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	12,8	0,2		12,5
2. Freie Rücklagen	465,2	-2,3		467,5
	477,9	-2,1	0,0	480,0
IV. Bilanzgewinn	46,6	46,6	-37,0	37,0
	<b>1.095,2</b>	<b>134,0</b>	<b>-37,0</b>	<b>998,2</b>
<b>B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN</b>				
1. Bewertungsreserve gemäß § 12 EStG	410,0		-51,9	461,8
	<b>410,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-51,9</b>	<b>461,8</b>
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	102,2		-19,1	121,3
2. Rückstellungen für Pensionen	416,4		-156,1	572,5
3. Steuerrückstellungen	77,9	31,1		46,9
4. Sonstige Rückstellungen	290,9	47,2		243,7
	<b>887,5</b>	<b>78,3</b>	<b>-175,1</b>	<b>984,3</b>
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Anleihen	929,6	27,5		902,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	108,4		-90,4	198,8
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1,1		-1,8	2,8
4. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	123,3		-25,2	148,5
5. Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	58,6		-188,2	246,8
6. Verbindlichkeiten Beteiligungsunternehmen	10,1	6,6		3,5
7. Sonstige Verbindlichkeiten	151,8	60,3		91,5
	<b>1.382,8</b>	<b>94,4</b>	<b>-305,6</b>	<b>1.594,0</b>
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	3,1		-0,1	3,1
	<b>3.778,5</b>	<b>306,6</b>	<b>-569,6</b>	<b>4.041,5</b>

Die Mittelherkunft im Anlagevermögen errechnet sich aus der Summe der Abschreibungen des Geschäftsjahres und der Buchwertabgänge. Die Mittelverwendung errechnet sich aus den Zugängen des Geschäftsjahres.



## 9. Die Informationswirkung des Jahresabschlusses nach dem UGB

	2005
Eigenkapitalerhöhung lt Bewegungsbilanz	97,0
- Erhöhung der Kapitalrücklagen lt Bewegungsbilanz	-89,5
+ Gewinnausschüttung des Vorjahres	37,0
- Übertrag von un versteuerten Rücklagen lt Bewegungsbilanz	-51,9
= Jahresüberschuss gem § 231 UGB	-7,4
+ Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände lt Anlagenspiegel	16,8
+ Buchwertabgänge der immateriellen Vermögensgegenstände lt Anlagenspiegel	3,4
= Mittelherkunft immaterielle Vermögensgegenstände lt Bewegungsbilanz	20,2
+ Abschreibungen der Sachanlagen lt Anlagenspiegel	309,6
+ Buchwertabgänge der Sachanlagen lt Anlagenspiegel	38,8
= Mittelherkunft Sachanlagen lt Bewegungsbilanz	348,4
+ Abschreibungen der Finanzanlagen lt Anlagenspiegel	0,1
+ Buchwertabgänge der Finanzanlagen lt Anlagenspiegel	87,2
= Mittelherkunft Finanzanlagen lt Bewegungsbilanz	87,3
+ Mittelherkunft Vorräte lt Bewegungsbilanz	4,1
+ Mittelherkunft Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände lt Bewegungsbilanz	123,4
+ Mittelherkunft aktive Rechnungsabgrenzungsposten lt Bewegungsbilanz	40,4
+ Mittelherkunft Kapitalrücklagen lt Bewegungsbilanz	89,5
+ Mittelherkunft Rückstellungen lt Bewegungsbilanz	78,3
+ Mittelherkunft Verbindlichkeiten lt Bewegungsbilanz	94,4
= Mittelherkunft der Aktiv- und Passivseite	878,6
- Investitionen ins Anlagevermögen lt Anlagenspiegel	-257,6
= Mittelverwendung Anlagevermögen lt Bewegungsbilanz	-257,6
- Mittelverwendung Vorräte lt Bewegungsbilanz	-59,2
- Mittelverwendung Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände lt Bewegungsbilanz	-74,6
- Mittelverwendung Gewinnausschüttung des Vorjahres	-37,0
- Mittelverwendung Rückstellungen lt Bewegungsbilanz	-175,1
- Mittelverwendung Verbindlichkeiten lt Bewegungsbilanz	-305,6
- Mittelverwendung passive Rechnungsabgrenzungsposten lt Bewegungsbilanz	-0,1
= Mittelverwendung der Aktiv- und Passivseite	-909,1
Mittelherkunft der Aktiv- und Passivseite	878,6
- Mittelverwendung der Aktiv- und Passivseite	-909,1
= Finanzmittelabnahme (Verminderung der liquiden Mittel)	-30,6
Saldo aus Mittelherkunft und Mittelverwendung der Passivseite	-263,0
+ Saldo aus Mittelherkunft und Mittelverwendung der Aktivseite	232,4
= Finanzmittelabnahme (Verminderung der liquiden Mittel)	-30,6



## 9. Die Informationswirkung des Jahresabschlusses nach dem UGB

### Fondsveränderungsrechnung

22 Zahlungswirksame Veränderung der Fondsmittel (3 ± 11 ± 17)

23 + Anfangsbestand der Fondsmittel (B IV zu Periodenbeginn)

24 = Endbestand der Fondsmittel (B IV zu Periodenende)

### Geldflussrechnung der Energieversorgungs AG nach den Richtlinien des Fachgutachtens über die Geldflussrechnung als Ergänzung des Jahresabschlusses

a) Geldflussrechnung bei Anwendung der indirekten Methode zur Ermittlung des Nettogeldflusses aus der Geschäftstätigkeit

	2005
1 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	107,0
2 Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	
a) +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	242,2
b) +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-7,7
c) +/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,0
d) +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva <sup>1)</sup>	-47,2
e) +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen <sup>1)</sup>	-127,9
f) +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva <sup>1)</sup>	20,0
3 Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	186,3
4 +/- Netto-Geldfluss aus außerordentlichen Posten	0,0
5 - Zahlung für Ertragsteuern	1,0
6 Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	187,3
7 Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	49,7
8 + Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	177,4
9 - Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-154,4
10 - Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstigen Finanzinvestitionen	-111,9
11 Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-39,1
12 Einzahlungen von Eigenkapital	89,5
13 - Rückzahlungen von Eigenkapital	0,0
14 - Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-37,0
15 + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	33,7
16 - Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-264,9
17 Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-178,7
18 zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes (Z 6+11+17)	-30,6
19 +/- wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	0,0
20 + Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	43,0
21 Finanzmittelbestand am Ende der Periode gemäß KFS/BW 2	12,4
Finanzmittelbestand am Ende der Periode gemäß Bilanz zum 31.12.2005	12,4

<sup>1)</sup> Soweit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen.

**Erläuterungen** (die angegebenen Postennummern entstammen der Energieversorgungs AG):

aa)	+	Abschreibungen (ohne Finanzanlagen)	326,4
ab)	+	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,1
ac)	-	Erträge aus der Zuschreibung zum Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	0,0
ad)	-	Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen	0,0
ae)	-	Abschreibungen innerhalb der außerordentlichen Aufwendungen	-84,3
=	2a)	<b>Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches</b>	<b>242,2</b>

ba)	-	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	-7,5
bb)	-	Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	-0,2
bc)	+	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	0,0
bd)	+	Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,0
=	2b)	<b>Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches</b>	<b>-7,7</b>

da)	-/+	Vorräte	-55,0
db)	-/+	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-34,7
dc)	-/+	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen <sup>2)</sup>	33,4
dd)	-/+	Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen <sup>2)</sup>	-9,9
de)	-/+	sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <sup>2)</sup>	-21,4
df)	-/+	aktive Rechnungsabgrenzung <sup>2)</sup>	40,4
=	2d)	<b>Zunahme/Abnahme der Vorräte/der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva</b>	<b>-47,2</b>

ea)	+/-	Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	-175,1
eb)	+/-	Steuerrückstellungen, ausgenommen Ertragsteuern	0,0
ec)	+/-	sonstige Rückstellungen	47,2
=	2e)	<b>Zunahme/Abnahme von Rückstellungen</b>	<b>-127,9</b>

fa)	+/-	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-1,8
fb)	+/-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>2)</sup>	-25,2
fc)	+/-	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <sup>2)</sup>	-13,7
fd)	+/-	Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen <sup>2)</sup>	0,4
fe)	+/-	Sonstige Verbindlichkeiten <sup>2)</sup>	60,3
ff)	+/-	passive Rechnungsabgrenzungsposten <sup>2)</sup>	-0,1
=	2f)	<b>Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva</b>	<b>20,0</b>

<sup>2)</sup> Soweit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen.

## 9. Die Informationswirkung des Jahresabschlusses nach dem UGB

a)	+	Außerordentliche Erträge <sup>3)</sup>	0,0
b)	-/+	Forderungen aus außerordentlichen Erträgen <sup>3)</sup>	0,0
c)	-	Außerordentliche Aufwendungen <sup>3)</sup>	-84,3
d)	+	Abschreibungen innerhalb der außerordentlichen Aufwendungen	84,3
e)	+/-	Rückstellungen für außerordentliche Aufwendungen <sup>3)</sup>	0,0
f)	+/-	Verbindlichkeiten aus außerordentlichen Aufwendungen <sup>3)</sup>	0,0
=		<b>4 Netto-Geldfluss aus außerordentlichen Posten</b>	<b>0,0</b>

<sup>3)</sup> Soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen.

a)	-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30,1
b)	-/+	Ertragsteuerrückstellung	31,1
c)	-/+	sonstige Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung	0,0
d)	+/-	sonstige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung	0,0
e)	+/-	aktive Steuerabgrenzung	0,0
=		<b>5 Zahlung für Ertragsteuern</b>	<b>1,0</b>

a)	+	Erträge aus Anlagenabgang	7,5
b)	+	Buchwertabgänge lt Anlagenspiegel	42,2
c)	-/+	Forderungen aus Anlagenverkauf (ohne Fin anl) der Posten Aktiva B II 2 - 4	0,0
=		<b>7 Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)</b>	<b>49,7</b>

a)	+	Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,2
b)	+	Buchwertabgänge lt Anlagenspiegel	87,2
c)	-/+	Forderungen aus Finanzanlagenverkauf der Posten Aktiva B II 2 - 4	0,0
d)	+	Rückzahlung von sonstigen Finanzinvestitionen	90,0
=		<b>8 Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen</b>	<b>177,4</b>

a)	-	Zugänge lt Anlagenspiegel	-154,4
b)	+/-	Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	0,0
=		<b>9 Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)</b>	<b>-154,4</b>

a)	-	Zugänge lt Anlagenspiegel	-103,2
b)	+/-	Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,0
c)	-	Gewährung von Finanzkrediten	-8,6
=		<b>10 Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstigen Finanzinvestitionen</b>	<b>-111,9</b>

a)	+	Einzahlungen auf das Grundkapital	0,0
b)	+	Einzahlungen auf Kapitalrücklagen	89,5
=		<b>12 Einzahlungen von Eigenkapital</b>	<b>89,5</b>

a)	-	Rückzahlungen von Grundkapital	0,0
=		<b>13 Rückzahlungen von Eigenkapital</b>	<b>0,0</b>

## 9. Die Informationswirkung des Jahresabschlusses nach dem UGB

a)	+	Anleihen: Erhöhung durch Begebung	27,5
b)	+	langfristige Bankkredite: Erhöhung durch Zuzählung	0,0
c)	+	kurzfristige Bankkredite: Saldoerhöhung	0,0
d)	+	Aufnahme von Finanzkrediten	6,2
=		<b>15 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten</b>	<b>33,7</b>

a)	-	Anleihen: Verminderung durch Tilgung	0,0
b)	-	langfristige Bankkredite: Verminderung durch Tilgung	-0,1
c)	-	kurzfristige Bankkredite: Saldoverminderung	-90,3
d)	-	Tilgung von Finanzkrediten	-174,5
=		<b>16 Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten</b>	<b>-264,9</b>

### b) Geldflussrechnung bei Anwendung der indirekten Methode nach dem ÖVFA-Schema

	2005
1 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-7,4
2 Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
a) Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-7,7
b) +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	326,5
c) - Auflösung nicht rückzahlbarer Investitionszuschüsse	0,0
d) +/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,0
e) +/- Dotierung/Auflösung langfristiger Rückstellungen	-175,1
<b>Nettogeldfluss aus dem Ergebnis</b>	<b>136,2</b>
f) +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte incl geleistete Anzahlungen, ARA	-14,7
g) +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11,2
h) +/- Abnahme/Zunahme anderer Posten des Umlaufvermögens	-21,4
i) +/- Zunahme/Abnahme erhaltener Anzahlungen, PRA	-1,8
j) +/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Rückstellungen	78,3
k) +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-38,5
l) +/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva	60,3
<b>Netto-Geldfluss aus der Veränderung des Working Capitals</b>	<b>51,0</b>
3 <b>Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>187,3</b>

### Alternative Gliederung der Geldflussrechnung bei integrierter Ermittlung des Nettogeldflusses nach Bertl/Mandl (BMC-Methode)

Bertl/Mandl (vgl Betriebs- und Bilanzanalyse-Handbuch, Wien 1981, Seite 145 ff) integrieren alle Nettogeldflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in eine **Gesamtnettogeldflussrechnung**. Weiters unterscheiden sie (ähnlich wie die ÖVFA) innerhalb der laufenden Geschäftstätigkeit zwei verschiedene betriebliche Nettogeldflussgrößen (Nettogeldfluss aus dem Ergebnis oder theoretischer Cashflow